

Alte Drucke

**Geistlich || Zeughaus/ voller || schöner Christlicher vnd ||
andechtiger Gebet/ || in allerley noth/ || trübsal vnd
anfechtunge/ für Christ=||liche ...**

Eppen, Klaus von

Dreszden, 1594

VD16 ZV 31077

Gebet in betrübniße.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148467

Christliche Gebet.
onfern lieben HERREN vnd
Heiland Jesum/ Christum/
samt dem werden heiligen
Geiste/ immer vnd ewiglich/
Amen.

Gebet in betrüb- nisse.

 Herr meines heils/
ich schreye tag vnd
nacht zu dir / Vnd
du verlessest mich
so gar.

Bin ich dann mein Herr
vnd Gott so gar verlassen / dz
ich keine hülffe / keinen trost
bey dir habe / noch einige erret-
tunge empfinden kan.

Das

am Sonnabend:

Was doch mein GELT
vnd Gott / mein Gebet für
dich komē / vnd sihe doch durch
deine gnade vnd barmhertzig-
keit an / wie ich armer so gar
volles jammers vnd harter be-
kümmernisse bin.

Ich sehe für mir nichts
mehr denn den tod vnd mei-
nen vntergang / Ich bin doch
auch nichts anders / dann die /
so gar mit angstē beladen vnd
erschrocken sind / vnd ist nie-
mand / der sich meiner an-
nimpt / noch von deme ich trost
oder errettungē haben kan.

Si weil den / mein Gott /
dein grim so hart vber mir
Ⓜ liget

Christliche Gebet

stiget / verlassen mich auch alle meine Freunde vnd Vordwandten / vnd haben einen abschew für mir.

Ich lige in harter betrübniße / vnd schreye immer zu dir.

Ich hebe meine Hende auff zu dir / aber es ist aller trost vnd hoffnung umbsonst.

Ach Herr mein Gott / was hufft es dich / das du mich elenden so gar verlest / ist dann keine Gnade oder erbarmung mehr bey dir.

Sihe doch / das ich in dieser meiner grossen betrübniße / deine Wunder /
deine

am Sonnabend.

deine Güte / deine Gerechtig-
keit vnd warheit / niemandes
verkündigen kan / wenn du
mich armen elenden / so gar
verleest.

Ich bekenne ja vnd weis
das ich wider dich meinen
HERRN vnd Gott gesundi-
get / übel getan / vnd dich da-
mit erzürnet habe.

Erbarme dich aber omb
deiner barmhertzigkeit wil-
len vber mich / vnd verlas mich
armen gefallenen / omb dei-
nes heiligen namens willen
nicht.

Hole mich doch wider zu
dir / Vnd sey mir gnedig /
vnd gib mir für den tod das
Wij leben /

Christliche Gebet

leben / Vnd las mich Buss
thun / mit reue vnd leid aller
meiner missethaten.

Ich bin ja S^ul^der dein ar
mes geschöpffe / das du mit
deiner hand / vnd durch deine
Gnade erschaffen vnd ge
macht hast.

Las mich doch gnade fin
den bey dir / meinen S^ul^den
vnd Gott / vnd las meines
jammers vnd elends ein en
de sein.

Erfreue mich armen be
trübten widerumb / durch
deinen heiligen Namen / der
du allezeit den bittenden
vnd bekümmerten / deine
hülffe vnd gnade erzeiget
hast /

am Sonnabende.

hast/ vnd in allwege den jenig-
gen/so dich vmb hülffe ersucht/
nie verlassen / Der du lebest
mit Christo Ihesu deinem
lieben Sohn vnd dem werden
heiligen Geiste immer vnd
ewiglich/ Amen.

Johan. 3.

Also hat Gott
die Welt geliebet /
das er seinen einge-
bornen Sohn gab /
N iij auff